

GRUNDWISSEN GESCHICHTE

6. KLASSE

1. Der einzelne Mensch als Teil der Geschichte:

Archäologie	Wissenschaft, die versucht, Erkenntnisse über die Geschichte aus Sachfunden zu gewinnen
Quelle	Material, das Informationen über die Vergangenheit gibt; man unterscheidet zwischen schriftlichen Quellen (Texte aller Art), Sachquellen (z. B. Bauwerke, Gräber) und mündlichen Quellen (z. B. Erzählungen)

2. Menschen in vorgeschichtlicher Zeit:

seit etwa 10.000 v. Chr. Übergang zur Sesshaftigkeit

Altsteinzeit	ältester Abschnitt der Menschheitsgeschichte (etwa 2 Mio. Jahre – 10.000 v. Chr.); die Menschen stellen aus Steinen, Holz und Knochen erste Werkzeuge her
Jungsteinzeit	Zeit von etwa 10.000 – 2.000 v. Chr.; Neuerungen: geschliffene Steinwerkzeuge, Töpferei, Sesshaftigkeit, Ackerbau

3. Ägypten – eine frühe Hochkultur:

ab 3.000 v. Chr.	Hochkultur in Ägypten
Hieroglyphen	altägyptische Schriftzeichen; ursprünglich Bilderschrift, dann Buchstabenzeichen
Judentum	monotheistische Religionsgemeinschaft aus Palästina, Grundlage des Christentums
Monotheismus	Glaube an einen einzigen Gott
Pharao	ägyptischer Gottkönig
Pyramide	ägyptische Grabanlage, meist für Pharaonen gebaut
Polytheismus	Glaube an viele Götter

4. Die griechisch-hellenistische Welt:

5. Jh. v. Chr.	Blütezeit Athens
Antike	Zeitalter des griechischen und römischen Altertums (etwa 1.000 v. – 500 n. Chr.)
Aristokratie	„Adelsherrschaft“; Staatsordnung, in der der Adel die Herrschaft ausübt
Demokratie	„Volksherrschaft“; Staatsordnung, in der das Volk die Regierung wählt und kontrolliert
Hellenismus	Zeit von etwa 330 – 31 v. Chr., in der sich die griechische Kultur im ganzen Mittelmeerbereich und im Vorderen Orient ausbreitete
„Ilias“ und „Odyssee“	griechische Heldensagen, um etwa 750 v. Chr. von Homer (?) verfasst
Monarchie*	„Herrschaft eines Einzelnen“; Staatsform, in der die Herrschaft von einem Einzelnen (z. B. König) meist erblich und lebenslang ausgeübt wird
Olympische Spiele	Kultfest aller Griechen zu Ehren des Zeus; seit 776 v. Chr. alle vier Jahre abgehalten
Polis	unabhängiger griechischer Stadtstaat

* „schulinternes“ Grundwissen

5. Das „Imperium Romanum“:

753 v. Chr.	der Sage nach Gründung Roms
1. Jh. v. Chr.	Übergang Roms von der Republik zum Prinzipat
um Christi Geburt	Zeitalter des Kaisers Augustus
Christentum	Bezeichnung für die auf Jesus Christus zurückgehende „christliche“ Religion; sie breitete sich trotz Verfolgungen im Römischen Reich aus und wurde 380 Staatsreligion
Diktator	Befehlshaber mit unumschränkter Befehlsgewalt; in Rom wurde er nur in Notzeiten für sechs Monate gewählt
Kaiserzeit	Zeit der römischen Alleinherrscher von Augustus bis 476 (Untergang des Weströmischen Reiches)
Konsuln	die zwei höchsten Beamten in der römischen Republik mit der obersten Befehlsgewalt in Krieg und Frieden; sie wurden für ein Jahr gewählt
Limes	befestigte Grenze des Römischen Reiches, z. B. zwischen Rhein und Donau
Patrizier	Stand der adligen Familien in Rom
Republik	„Öffentliche Angelegenheit“; Staatsform, in der das ganze Volk oder ein Teil davon (z. B. Adlige) die Macht ausübt; heute werden diejenigen Staaten als Republiken bezeichnet, die keine Monarchien sind
Senat	„Ältestenrat“; Versammlung der Oberhäupter der Patrizierfamilien , später auch von Plebejern, die hohe Ämter bekleidet hatten
Staatsreligion	einzige in einem Staat erlaubte oder geförderte Religion

6. Von der Antike zum Mittelalter:

Islam	„Hinwendung an Gott“; vom Propheten Mohammed um 600 gegründete monotheistische Religion; die Glaubensvorschriften sind im „ <i>Koran</i> “ aufgezeichnet
Mittelalter	Epoche der europäischen Geschichte, von etwa 500 – 1500
Mönchtum	Lebensform, in der sich Menschen aus dem weltlichen Leben zurückziehen und sich durch ein Gelübde zu einem religiösen Leben verpflichten
Reichsbildung der Franken	um 500 Entstehung eines fränkischen Königreiches in Gallien
Völkerwanderung	Wanderbewegung der germanischen Völker von Skandinavien und Norddeutschland vor allem nach Süden in den Mittelmeerraum, verstärkt durch den Hunneneinfall 375